

Federf. Stadamt:

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	15.03.2010	

Betrifft:
Haushalt 2011

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

1. Gliederung des Haushalts:

Seit dem Jahr 2008 werden die Haushalte der Stadt Gladbeck nach doppischen Grundsätzen abgewickelt. Der Haushalt besteht aus einem Gesamtplan und Teilplänen auf Produktebene, die jeweils einen Ergebnis- und einen Finanzplan ausweisen.

Der Haushaltsplan ist produktorientiert aufgebaut, beinhaltet in Anlehnung an das kaufmännische Rechnungswesen den Ergebnis- und Finanzplan sowie die Bilanz. Die bloße Feststellung der Einnahmen und Ausgaben wird ersetzt durch eine periodengerechte Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen sowie von kassenmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen. Das Haushaltsergebnis wird zukünftig nicht mehr von zufälligen Zahlungszeitpunkten, sondern vom tatsächlichen Ressourcenverbrauch bestimmt.

Aktuell sind dem Sozialamt 11 Produkte zugeordnet. Diese Produkte werden im Entwurf des Produktplans 2011, Band I auf folgenden Seiten dargestellt:

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Produkt	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
05.01.01	Sozialversicherungsangelegenheiten	267-270
05.02.01	Beratung, Betreuung u. Service für Menschen in bes. Lebenslagen	271-276
05.02.02	Soziale Einrichtungen	277-281
05.03.01	Leistungen nach dem SGB XII	282-285
05.03.02	Sonstige soziale Leistungen	286-289
05.04.01	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	290-294
05.05.01	ARGE	300-302
10.02.01	Wohngeld	406-410
10.02.02	Vermittlung von Wohnraum	411-414
10.02.03	Verwaltung/Betrieb von Übergangwohnheimen, Obdachlosenunterkünften	415-421
10.03.01	Wohnraumüberwachung	422-426

2. Gesamtbudget und Teilergebnispläne:

Gesamtbudget, Teilergebnispläne 2011 und Salden aus lfd. Verwaltungstätigkeit (darunter ist das Verhältnis zwischen reinen Ein- und Auszahlungen – also ohne Posten wie z.B. Abschreibungen, Pensionsrückstellungen – zu verstehen), sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

	Ergebnis - 2010	Ergebnis: 2011	(Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit) 2010	(Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit) 2011
05.01.01	-182.467 €	-185.142 €	-181.821 €	-184.560 €
05.02.01	-839.804 €	-823.757 €	-861.059 €	-838.493 €
05.02.02	-510.651 €	-554.739 €	-400.466 €	-479.472 €
05.03.01	-429.418 €	-417.431 €	-397.228 €	-389.163 €
05.03.02	-746.922 €	-850.824 €	-719.145 €	-820.956 €
05.04.01	-1.434.647 €	-1.149.367 €	-1.427.552 €	-1.130.235 €
05.05.01	-629.191 €	-661.929 €	-469.354 €	-549.545 €
10.02.01	-182.548 €	-218.256 €	-175.555 €	-205.786 €
10.02.02	-18.430 €	-44.441 €	-16.250 €	-39.664 €
10.02.03	-395.398 €	-361.043 €	-322.555 €	-296.082 €
10.03.01	-160.662 €	-193.242 €	-167.508 €	-164.540 €

Gesamt: -5.530.138 € -5.460.171 € -4.956.672 € -5.098.496 €

Verringerung des Zuschusses um 69.967 €	Verschlechterung des Saldos um 141.824 €
- 1,27 %	+ 2,78 %

Erläuternswerte Abweichungen fallen in folgenden Produkten auf:

05.02.01 Beratung, Betreuung und Service für Menschen in besonderen Lebenslagen

05.03.01 Leistungen nach dem SGB XII

Wegen des Auftrages, zum Zwecke der Haushaltskonsolidierung ab 2011 jährlich 50.000 € zu sparen, sind die Ansätze bei den freiwilligen Leistungen für Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte für lfd. Zwecke überplant worden. Näheres hierzu ist der beigefügten Anlage zu entnehmen. Auch soll die Bürgschaft für das Projekt Energieberatung des Caritasverbandes ab 2012 nicht verlängert werden.

05.04.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Das Ergebnis dieses Produktes ist in einem direkten Zusammenhang mit dem Ergebnis des Produktes 10.02.03 (Verwaltung/Betrieb von Übergangwohnheimen, Obdachlosenunterkünften) zu betrachten, da ursprünglich im Produkt 05.04.01 veranschlagte Positionen (Benutzungsgebühren als Ertrag sowie Mieten als Aufwand) nun im Produkt 10.02.03 abgebildet werden. Zusammengefasst betrachtet ergibt sich bei beiden Produkten eine Verbesserung um ca. 319.635 €, welche auf den geringeren Ansatz bei Transferaufwendungen für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG zurückzuführen ist, da die Anzahl dieser Personen ständig rückläufig ist.

Aufgrund dieser Entwicklung wird in 2011 das Übergangshaus an der Horster Straße geschlossen und führt in 2012 voraussichtlich zu einer zusätzlichen Einsparung in Höhe von ca. 78.000 €.

05.05.01 ARGE

Das Produkt beinhaltet die Personalkosten des städtischen Personals, das im Rahmen des Personalgestellungsvertrages für die ARGE tätig ist. Gleichzeitig werden dort die Personal- und Sachkostenerstattungen sowie die Erstattung des kommunalen Finanzierungsanteils (Verwaltungskosten) an die Vestische Arbeit abgebildet.

Letzterer errechnet sich aus dem Gesamtausgabevolumen (52.146.275 €) der Vestischen Arbeit. Der kommunale Finanzierungsanteil aller kreisangehörigen Kommunen daran beträgt 12,6 % (6.570.431 €). Dieser Betrag wird dann anhand der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften der Kommune (Gladbeck: 4.876 / 13,51 %) geschlüsselt. Für die Stadt Gladbeck bedeutet dies für 2011 voraussichtliche Kosten in Höhe von 887.635,- €.

3. Teilfinanzpläne (investiv)

Die Teilfinanzpläne 2011 schließen mit folgenden Ergebnissen ab:

Investiv

	<u>Ergebnis: 2010</u>	<u>Ansatz:</u> <u>2011</u>
05.01.01	0 €	0 €
05.02.01	0 €	0 €
05.02.02	- 500 €	- 500 €
05.03.01	0 €	0 €
05.03.02	0 €	€
05.04.01	- 5.000 €	5.000 €
05.05.01	0€	0 €
10.02.01	0 €	€
10.02.02	0 €	€
10.02.03	0 €	€
10.03.01	0 €	€

Gesamt: - 5.500 € - 5.500 €

Hierbei handelt es sich um folgende Maßnahmen in 2011:

- 1.) 05.02.02: Beschaffung von beweglichem Vermögen (60 € - 410 €) 500 €
- 2.) 05.04.01: Beschaffung von beweglichem Vermögen (60 € - 410 €) für
Gebrauchsgegenstände 5.000 €

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

- Rainer Weichert -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: